Editorial

Autor(en): **U.J.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **67 (1980)**

Heft 5: **Einfamilienhaus und Reihenhaus**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das vorliegende Heft ist einem umstrittenen Thema gewidmet: dem Einfamilienhaus. Es werden Beispiele vorgestellt, die – aufwendig oder bescheiden – dem Bild der «klassischen» Villa mit Umschwung entsprechen, daneben auch Haustypen, die in der Addition zu Reihenhäusern verschmelzen. Aus allen Fällen ist ersichtlich, dass die Gattung Einfamilienhaus für Architekt und Bauherrn immer noch Spielraum bietet, Neues zu erproben. Dies in mancherlei Hinsicht: im Formalen, in den Materialien, in der ökologischen Organisation, in der sozialen Funktion... Dass es aber neben den guten Gründen, die für ein Eigenheim sprechen – Mario Botta formuliert sie –, auch Gefahren des ungehemmten Häuschenbauens gibt, davon weiss Peter Egli in seinem einleitenden Kommentar zu berichten. U.J.

Avec ce numéro, nous abordons un thème controversé: l'habitation individuelle. Qu'ils soient luxueux ou modestes, les exemples que nous présentons sont conformes à l'image de la villa «classique» entourée d'un jardin, ou se fondent en ensembles unitaires du type habitations en rangées.

Tous ces cas montrent que la forme habitation individuelle offre encore un large champ d'action à l'architecte comme au client et que de nombreuses possibilités d'expérimenter subsistent, par la forme, les matériaux, l'organisation écologique, la fonction sociale...

Pourtant, dans son commentaire d'introduction, Peter Egli sait nous montrer que les arguments parlant pour l'habitation individuelle formulés par Mario Botta s'accompagnent du danger de voir le petit pavillon se multiplier sans frein. U.J.

The present issue is devoted to a controversial theme: the one-family home. Examples will be presented that – either sumptuously or modestly – correspond to our idea of the luxurious "classical" villa, along with types of houses which, when aligned, practically become row homes.

All cases clearly demonstrate that the one-family home continues to offer both architect and client plenty of scope for experiment in many respects: new ideas can be tried out in the field of formal design, materials, ecological organization, social function... However, in addition to the reasons in favour of the private home – and Mario Botta formulates these – there are also dangers involved in the uninhibited proliferation of little homes, and Peter Egli comments on these in his introductory article. U.J.